

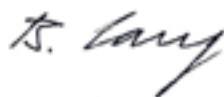
## Tätigkeitsbericht 2020 der Stiftung Förderungs- und Wissenschaftsplattform 2. Säule

### Vorwort

Für die Stiftung Förderungs- und Wissenschaftsplattform 2. Säule war das vergangene Jahr das dritte volle Geschäftsjahr, das nicht nur für die Stiftung von der Covid 19-Pandemie geprägt war. Mit den beiden Shutdowns wurde die Stiftung in ihren Aktivitäten stark eingeschränkt. Ein geplanter Anlass im November musste aufgrund der bundesrätlichen Verordnung abgesagt werden. Trotz all den Einschränkungen ist das wissenschaftliche Leben voll im Gange und die Stiftung konnte auch im vergangenen Jahr mehrere Arbeiten unterstützen.

Der angestrebte Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis ist ein langfristiger Prozess. Im dritten Berichtsjahr neue Arbeiten gestartet und abgeschlossen worden und auch neue Vereinbarungen mit Hochschul- und Universitätsdozentinnen und -dozenten getroffen worden. Neue Arbeiten werden in unserem Publikationsorgan, der Zeitschrift «Schweizer Personalvorsorge» vorgestellt. Zudem sind sie auf der Homepage der Stiftung aufgeschaltet. Die Lancierung des Praktika-Programms wurde verschoben, denn Praktikas sind in Zeiten von Homeoffice-Pflicht sehr schwer vermittelbar. Auch der jährliche Anlass zum Austausch von Wissenschaft und Praxis konnte nicht sinnvoll im online-Modus durchgeführt werden und wurde abgesagt.

Der politische Reformprozess ist nun in der parlamentarischen Debatte. Ob auf politischer Ebene in absehbarer Zeit eine Lösung gefunden werden kann, ist zum aktuellen Zeitpunkt sehr fraglich. Sollte die Reform im Parlament oder beim Souverän erneut scheitern, wird die Stiftung das Thema wieder aufgreifen, denn die wissenschaftlich neutrale Aufarbeitung aktueller Fragen ist auch in der jüngsten Reformdebatte nicht allzu fundiert durchgeführt worden.



Bruno Lang  
Präsident des Stiftungsrats



Antonio Sciulli  
Sekretär

### Rechnung

Bei den Erläuterungen zur Rechnungsperiode 2020 können wir uns kurz fassen. Der Aufwand umfasst Sitzungsspesen des Stiftungsrats, ein Honorar für den geschäftsführenden Sekretär

und den Leiter des Ausschusses und Vergütungen für Studierende. Die Stiftung muss nun Gönner finden, um ihre Tätigkeit auch in den kommenden Jahren aufrecht zu erhalten.

### **Der Brückenschlag**

Den Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis will die Stiftung an beiden Enden der Brücke fördern. Auf der Seite der Wissenschaft konnten wir 2020 eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit Prof. Dr. Karsten Döhnert, Hochschule Luzern.

Abgeschlossen wurden im vergangenen Jahr die von der Stiftung unterstützte Arbeiten:

Die Wohneigentumsförderung im Rahmen der beruflichen Vorsorge  
**Radmila Mrdak, Masterarbeit an der Universität Luzern bei Prof. Dr. Marc Hürzeler**

Augmenter les rentes des caisses de pension par une optimisation de l'allocation d'actifs  
**Thierry Polla, Bachelorarbeit an der Haute École de Gestion de Genève (HEG-GE) bei Frédéric Ruiz**

Aktuell unterstützt die Stiftung Arbeiten, die die folgenden Themen umfassen:

### **Laufende Masterarbeiten und Dissertationen**

1. Die Auswirkungen eines Stellenverlusts kurz vor Erreichen des Rentenalters auf die Vorsorgesituation - mit besonderem Blick auf die berufliche Vorsorge  
**Katarina Balac, Masterarbeit bei Prof. Dr. Marc Hürzeler**
2. Aufgaben des obersten Organs unter spezieller Berücksichtigung der Sozialpartnerschaft.  
**Marcel Czaja Dissertation bei Prof. Dr. Marc Hürzeler**
3. Entwicklung der Arbeitswelt und berufliche Vorsorge: Strukturen der Wirtschaft, Beschäftigungsmodelle.  
**Claudia Caderas, Dissertation bei Prof. Dr. Basil Cardinaux**
4. "Rechtsfragen der Digitalisierung und Automatisierung in der beruflichen Vorsorge".  
**Benjamin Dubach, Dissertation bei Prof. Dr. Marc Hürzeler**
5. Der Anschlussvertrag  
**Adrian Hodler, Dissertation bei Prof. Dr. Basil Cardinaux**
6. Flexibler Altersrücktritt und Rentenalter 67: Steigende Akzeptanz zur Altersreform im Schweizer Rentensystem? - Umfrage in den Kantonen Luzern und Bern  
**Isabelle Kluser, Bachelorarbeit bei Prof. Dr. Christoph Schaltegger**
7. Renten und Kapital. Politische Ökonomie der Altersvorsorge in der Schweiz 1970-1990  
**Gianluca Pardini, Dissertation bei Prof. Mathieu Leimgruber**



8. Informationspflichten zwischen Vorsorgeeinrichtung und Arbeitgeber in der beruflichen Vorsorge und deren Würdigung unter Gesichtspunkten des Datenschutzes.  
**Luca Heer, Masterarbeit bei Prof. Dr. Marc Hürzeler**
9. Arbeitgeber und berufliche Vorsorge – Rolle und Verantwortung des AG gegenüber der VE.  
**Tulaj Sakiz, Dissertation bei Prof. Dr. Marc Hürzeler**
10. Die Begünstigtenordnung in der zweiten und dritten Säule - Ein Vergleich der gesetzlichen Bestimmungen nach Art. 20a BVG, Art. 15 FZV und Art. 2 BVV 3.  
**Radojka Salatic, Masterarbeit bei Prof. Dr. Marc Hürzeler**

Unterstützen heisst neben einem finanziellen Anerkennungsbeitrag insbesondere das Vermitteln von Kontakten mit der Praxis.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung publiziert regelmässig Informationen in ihrem Publikationsorgan «Schweizer Personalvorsorge». Ergänzende und vertiefende Informationen können auf der Homepage nachgelesen werden. Die Stiftung will den Studierenden Gelegenheit geben, ihre wissenschaftlichen Resultate in Fachkreisen bekannt zu machen. Weiter organisiert die Stiftung Treffen, die dem Austausch zwischen den Akteuren von Wissenschaft und Praxis dienen.

## Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich 2020 an einer Sitzung getroffen. Dabei wurden die verschiedenen Aspekte der Stiftungstätigkeit erörtert.

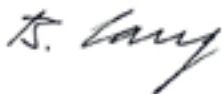
## Der Ausschuss

Der Ausschuss des Stiftungsrats besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, Arnold Schneiter als Mitglied des Stiftungsrats, dem Sekretariatsleiter Antonio Sciulli und Peter Schnider als Vorsitzender des Beirats. Der Ausschuss befasst sich mit der Vorbereitung der Stiftungsratssitzungen und mit der konkreten Umsetzung der Vorgaben des Stiftungsrats.

## Dank

Als Präsident der Stiftung Förderungs- und Wissenschaftsplattform 2. Säule bedanke ich mich bei all jenen, die einen Beitrag geleistet haben, damit die Stiftung Ergebnisse erreicht und präsentieren und neue Projekte lancieren konnte. Dies sind Professoren und Dozenten von Universitäten und Hochschulen, die sich von der Idee der Stiftung überzeugen liessen,

und nicht zuletzt immer mehr Studierende, die sich in ein Thema der 2. Säule vertiefen.  
Insbesondere möchte ich mich aber bei meinen Kollegen im Stiftungsrat und  
Stiftungsratsausschuss bedanken, die neben den offiziellen Stiftungsratssitzungen auch als  
Botschafter unserer Idee unterwegs waren und schon verschiedene Türen öffnen konnten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Lang'.

Bruno Lang

Präsident des Stiftungsrats